

Initiator*innen-Statements aus dem „Bündnis für Humane Bildung“

Stuttgart, 9. Oktober 2017

Edwin Hübner: Kompetent und mündig mit Informationstechnologien

„Kinder sollen als spätere Erwachsene kompetent und mündig mit Informationstechnologien umgehen können. In diesem Ziel stimme ich mit *allen* Medienpädagogen völlig überein. Die Differenz zu anderen Auffassungen liegt in der Methode, *wie* dieses Ziel erreicht werden soll.

Der *erste* Entwicklungsschritt eines Kindes besteht in der Entwicklung seiner leiblichen, seelischen und geistigen Anlagen. Deren gesunde Ausbildung ist die unerlässliche Basis, auf der im *zweiten* Schritt alle Kulturfähigkeiten, darunter auch die Medienmündigkeit, aufbauen. Einer notwendigen *direkten Medienpädagogik*, die Kinder und Jugendliche darin unterrichtet, Medien sinnvoll zu nutzen, geht daher eine *indirekte Medienpädagogik* voraus.

Der frühkindliche Lebensraum sollte idealerweise medienfrei sein und zugleich anregende Angebote zur Verfügung stellen, an denen Kinder ihre Handlungs- und Erlebnisfähigkeit aktiv üben können. Pointiert formuliert: *Die spätere Medienmündigkeit wurzelt in einer frühen Medienabstinenz.*

Wenn Kinder ihr eigene Entwicklung bis zu einem gewissen Grad abgeschlossen haben, dann allerdings muss die Schule über eine gute technische Ausstattung und ausgebildete PädagogInnen verfügen, die den Jugendlichen ein Verständnis der Funktionsweisen der Informationstechnologien vermitteln und ihnen den kompetenten Umgang mit deren Möglichkeiten ermöglichen.“

Edwin Hübner ist Professor für Medienpädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik. Sein Aufgabengebiet ist die Entwicklung medienpädagogischer Konzepte für Waldorfschulen.

Kontakt

Prof. Dr. habil. Edwin Hübner
Freie Hochschule Stuttgart
Seminar für Waldorfpädagogik
Haußmannstraße 44a
D-70188 Stuttgart
E-Mail: huebner@freie-hochschule-stuttgart.de